

Informationen zum Fern-Finanzdienstleistungs-Gesetz (FernFinG) Online-Kapitalsparen = Online Festgeld

1. Allgemeine Informationen

Volksbank Kärnten eG
Anschrift: 9020 Klagenfurt, Pernhartgasse 7
Tel.: +43(0)5 09 09 - 0
Fax.: +43(0)5 09 09 - 9001
E-Mail: info@vbkn.at
Firmenbuchgericht: Landesgericht Klagenfurt
Firmenbuchnummer: FN 114734 b
UID-Nummer: ATU 68153767
DVR-Nummer: 0499471
SWIFT-Code: VBOEATWWKLA
Aufsichtsbehörde: FMA Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien
Tel.: +43/1/249 59-0, Internet: www.fma.gv.at

Die Volksbank Kärnten eG ist Mitglied des Fachverbandes der gewerblichen Kreditgenossenschaften nach dem System Schulze-Delitzsch der Wirtschaftskammer Österreich.

2. Informationen über die Finanzdienstleistung

Das beiliegende Konditionenblatt bildet einen integrierenden Bestandteil der gegenständlichen Informationen über die Fern-Finanzdienstleistungen.

Wesentliche Leistungsmerkmale / Preise für Online-Kapitalsparen = Online Festgeld

Das Online-Festgeld ist eine befristete Einlage mit einer einmaligen Einzahlung am Anfang der Laufzeit mit einem festen Zinssatz für die vereinbarte Laufzeit. Das Guthaben auf dem Online-Festgeldkonto wird für die Dauer der Festgeldlaufzeit mit dem vereinbarten garantierten Zinssatz verzinst, wobei die Laufzeit und die Verzinsung mit der Gutschrift des Anlagebetrages beginnt und mit dem Ende der vereinbarten Festgeldlaufzeit endet. Die Zinsen werden dem Online-Festgeldkonto am Ende der vereinbarten Laufzeit gutgeschrieben.

Veranlagungen sind ab einem Betrag von € 1.000,-, Verfügungen nur bis zur Höhe des Guthabens möglich. Die Dotation des Kontos ist ausschließlich unbar durch Umbuchung vom zugeordneten Referenzkonto möglich. Teilverfügungen und Aufstockungen während der Festgeldlaufzeit sind nicht möglich. Über das Guthaben kann ausschließlich zum Ablauf der Festgeldlaufzeit und ausschließlich zu Gunsten des zugeordneten Referenzkontos verfügt werden.

Vertragliche Kündigungsrechte

Das Online-Festgeldkonto ist innerhalb der vereinbarten Laufzeit grundsätzlich durch beide Vertragsteile unkündbar. Eine vorzeitige Kündigung ist nur aus wichtigen Gründen möglich. Erfolgt die Kündigung durch den Kunden, so wird der Veranlagungsbetrag für die tatsächlich eingehaltene Laufzeit mit einem Basiszins von Höhe von 0,01 % p.a. verzinst. Nach dem Ende der vereinbarten Laufzeit bucht die Bank das Guthaben samt Zinsen ausschließlich zu Gunsten des Referenzkontos des Kunden um.

3. Informationen über den Fernabsatzvertrag

Rücktrittsbelehrung

Der Kunde ist berechtigt, von dem geschlossenen Fernabsatzvertrag ohne Angabe von Gründen binnen 14 Tagen schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) oder mündlich (persönlich, Telefon) zurückzutreten. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist genügt die rechtzeitige Absendung der Rücktrittserklärung. Die Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag des Vertragsabschlusses. Sollte der Kunde die gegenständlichen Informationen und die Vertragsbedingungen erst nach Vertragsabschluss erhalten, beginnt die Rücktrittsfrist erst mit dem Erhalt der Informationen und Bedingungen. Der Rücktritt ist an die unter 1. genannte Adresse zu richten. Macht der Kunde binnen 14 Tagen ab Vertragsabschluss nicht von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch, so gilt der mit dem Kunden geschlossene Vertrag auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Innerhalb der Rücktrittsfrist darf mit der Erfüllung des Vertrages erst nach ausdrücklicher Zustimmung des Kunden begonnen werden. Tritt der Kunde in der Folge wirksam zurück, sind die wechselseitig erbrachten Leistungen, insbesondere Geldbeträge und gegebenenfalls gezogene Nutzen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Der Kunde hat dieser Herausgabepflicht innerhalb von 30 Tagen ab Absendung, die Bank innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der Rücktrittserklärung nachzukommen. Die Bank ist gemäß § 12 Abs 1 FernFinG überdies berechtigt, für Leistungen, die von ihr vor dem wirksamen Rücktritt des Kunden erbracht wurden, vereinbarte Entgelte und Aufwandsätze unverzüglich zu verlangen.

Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten bereits vollständig erfüllt wurde und der Kunde dem ausdrücklich zugestimmt hat.

Anzuwendendes Recht/Gerichtsstand/maßgebliche Sprache

Für alle vorvertraglichen und vertraglichen Rechtsbeziehungen zwischen der Bank und dem Kunden gilt österreichisches Recht. Der Gerichtsstand ist in Z 21 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt.

Sämtliche Informationen gemäß §§ 5 und 8 FernFinG sowie die dem Vertrag zugrundeliegenden Vertragsbedingungen werden dem Kunden in deutscher Sprache mitgeteilt. Für das gesamte Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden ist die maßgebliche Sprache Deutsch.

Außergerichtliche Schlichtung

Zentrales Beschwerdemanagement der Volksbanken
Österreichischer Genossenschaftsverband (Schulze-Delitzsch)
Löwelstraße 14, 1013 Wien, www.oegv.info
Gemeinsame Schlichtungsstelle der Österreichischen Kreditwirtschaft
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, www.bankenschlichtung.at

Die Schlichtungsstelle ist zuständig für Beschwerden im Zusammenhang mit

- grenzüberschreitenden Überweisungen
- Geschäften mit elektronische Zahlungskarten
- dem elektronischen Zahlungsverkehr
- grenzüberschreitenden Zahlungen in Euro
- dem Fernabsatz von Finanzdienstleistungen und
- Beschwerden über mangelnde Informationen bei der Wohnkreditvergabe